

Kreis freut sich übers Landesgeld

Finanzausgleich Wichtige Hilfe bei explodierenden Sozialausgaben

■ **Mainz-Bingen.** Landrat Claus Schick unterstützt die Neuregelung des kommunalen Finanzausgleichs. „Das Land hilft den Kommunen bei der Finanzierung der Sozialausgaben. Dies ist unbedingt nötig, denn seit Jahren klagen die Kreise und Städte zu Recht über die steigenden Belastungen, insbesondere in der Eingliederungs- und Erziehungshilfe“, sagt der Landrat.

Die Aufwendungen dafür würden ungebremst und explosionsartig wachsen und hielten längst nicht mehr Schritt mit übrigen Aufwendungen beispielsweise für Bildung oder Infrastruktur, „von der Einnahmesituation der Landkreise ganz zu schweigen.“ Längst sei der Sozialetat bei den Kommunen der alles beherrschende und die Entwicklung der Kommunen limitierende Faktor.

Bund soll mehr zahlen

Ein Grund sei die Tatsache, dass Leistungen weitgehend ohne Eigenbeteiligung und unabhängig von Einkommen und Vermögen der Empfänger gewährt würden. Es sei daher abzusehen, dass die nun erfolgte sinnvolle und richtige Unterstützung des Landes in kürzester Zeit durch die immensen Kostensteigerungen bei den Sozialleistungen wieder aufgezehrt werden.

„Die Entlastung, die das Land durch den neuen kommunalen Finanzausgleich leistet, ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung“, findet Schick daher. Allerdings sei es nun ebenso dringend nötig, auf Bundesebene Änderungen in der Leistungsgesetzgebung herbeizuführen, sagt der Landrat. Gleichzeitig müsse der Bund als Verursacher finanzielle Verantwortung insbesondere in der Eingliederungshilfe übernehmen.“